



## HALBJAHRESERGEBNIS DER KOMMUNALKREDIT AUSTRIA AG

---

### Kommunalkredit: Erfolgreiches Halbjahr nach Restrukturierung

- Positives UGB-Betriebsergebnis von EUR 14,7 Mio.
- UGB-Periodenüberschuss von EUR 7,5 Mio. nach Dotierung einer allgemeinen Risikovorsorge von EUR 4,5 Mio.
- IFRS-Periodenüberschuss vor Steuern von EUR 2,2 Mio.
- Tier-1-Ratio von 15,6 %
- Neugeschäftsvolumen von EUR 422,1 Mio. – erfreuliche Entwicklung im kommunalen und infrastrukturnahen Kerngeschäft

Wien, am 30. August 2010 – Die Kommunalkredit Austria AG hat heute die Ergebnisse für das erste Halbjahr 2010 vorgelegt. Diese zeigen ein erfreuliches Ergebnis. Die vorliegenden Werte reflektieren die erste volle Halbjahresperiode nach der Spaltung der vormaligen Kommunalkredit im November 2009. Vergleiche mit Vorperioden sind daher nur bedingt möglich.

Die erfolgreiche Entwicklung der ersten sechs Monate, trotz eines weiterhin angespannten Marktumfeldes, beruht auf der Refokussierung der Kommunalkredit auf ihr strategisches Kerngeschäft, das kommunale und infrastrukturnahe Projektgeschäft, insbesondere in den Segmenten

- Soziale Infrastruktur (Pflegerheime, Gesundheits- und Bildungseinrichtungen)
- Energie & Umwelt (nachhaltige Energieträger)
- Verkehr (Straße, Schiene)

Das Neukreditvolumen betrug im ersten Halbjahr EUR 422,1 Mio.

Das Betriebsergebnis nach UGB beträgt EUR 14,7 Mio. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird, nach Dotierung einer allgemeinen Risikovorsorge von EUR 4,5 Mio., mit EUR 8,4 Mio. ausgewiesen. Der Periodenüberschuss nach Steuern liegt bei EUR 7,5 Mio.

Das Risikobild der Bank ist stabil; es gab keine Kreditausfälle. Die Bewertungen der Wertpapierbestände nach UGB bzw. IFRS sind nach unterschiedlichen Kriterien vorzunehmen. Im Gegensatz zu UGB ist nach IFRS ein höherer Portfolioanteil zu Marktwerten auszuweisen. Daraus resultiert nach IFRS eine Ergebnisbelastung von EUR 13,2 Mio. Nach Berücksichtigung dieser Bewertungsergebnisse beträgt der IFRS-Vorsteuerperiodenüberschuss EUR 2,2 Mio.

Die Bilanzsumme der Kommunalkredit beträgt zum 30. Juni 2010 EUR 17,6 Mrd. Die Bank verfügt über Eigenmittel von EUR 512,9 Mio. bei einem Kernkapital von EUR 409,6 Mio. und somit über eine ausgezeichnete Kapitalausstattung. Die Eigenmittelquote liegt bei 19,6 %; die Kernkapitalquote bei 15,6 %.

Nach der erfolgten Kapitalerhöhung im November 2009 erhält die restrukturierte Kommunalkredit keine weiteren Unterstützungsmaßnahmen der öffentlichen Hand. Die Kommunalkredit steht voll im Wettbewerb. Mit ihrer erfolgreichen Spezialisierung auf das kommunale und öffentlichkeitsnahe Infrastrukturprojektgeschäft ist die Bank in der Lage, ihren Kunden problemlösungsorientierte Dienstleistungen zu erbringen. Ein Beispiel ist die „Initiative Licht“; die Kommunalkredit ermöglicht damit Verbesserungs- und Erneuerungsinvestitionen im Bereich der öffentlichen Beleuchtungsinfrastruktur (Schulen, Spitäler, Straßen etc.), bei welchen sich die Investitionskosten durch Energieeinsparungen infolge neuer Technologien selber tragen.

Die Kundenbasis der Kommunalkredit umfasst Kommunen, öffentliche und öffentlichkeitsnahe Institutionen sowie die führenden Projekt- und Projektentwicklungsgesellschaften. Das Leistungsprofil reicht dabei von der Budget-/Infrastrukturberatung über breitgefächerte Finanzierungslösungen bis zu Treasury-Dienstleistungen sowie Förderberatung und -abwicklung über die Tochtergesellschaft Kommunalkredit Public Consulting GmbH.

Mit dem erfolgreichen Halbjahresergebnis hat die Kommunalkredit auch operativ ein wichtiges Ziel der intensiven Restrukturierungsmaßnahmen der letzten Jahre erreicht.

Rückfragehinweis:

Kommunalkredit Austria  
Cornelia Schragl-Kellermayer (Kommunikation & Marketing)  
Tel.: +43 (0)1/31 6 31-532 oder +43 (0)676/88 3163 532  
mailto:[c.schragl@kommunalkredit.at](mailto:c.schragl@kommunalkredit.at); [www.kommunalkredit.at](http://www.kommunalkredit.at)